

# I N H A L T

<i>EINLEITUNG</i> . . . . .	1
a) <i>Die Erkenntnis von Mensch und Welt in der Hermeneutik</i> . . . . .	2
b) <i>Das Menschenbild Dostoevskijs</i> . . . . .	5
c) <i>Entwurf einer Typologie</i> . . . . .	10

## ERSTER ABSCHNITT: DAS FRÜHWERK DOSTOEVSKIJS (1846-1849)

<i>ERSTES KAPITEL: WELT UND DASEIN IN DOSTOEVSKIJS FRÜHWERK</i> . . . . .	17
1. <i>DIE WELT ALS ABSURDUM</i> . . . . .	17
I. <i>Dezentrierung der Welt</i> . . . . .	19
a) <i>Die Abwesenheit Gottes</i> . . . . .	19
b) <i>Die Wirkmacht des Scheins</i> . . . . .	21
c) <i>Objektivierung des Absurden</i> . . . . .	26
II. <i>Der Zeitbezug der absurden Weltsicht</i> . . . . .	27
a) <i>Sozialkritische Elemente</i> . . . . .	27
b) <i>Relativierung der Sozialkritik</i> . . . . .	28
III. <i>Räumliche Konkretisierung der absurden Weltsicht</i> . . . . .	32
a) <i>Sankt Petersburg</i> . . . . .	32
b) <i>Die russische Provinz</i> . . . . .	36
c) <i>Westeuropa</i> . . . . .	37
IV. <i>Trostlosigkeit des Weltzustandes</i> . . . . .	37
2. <i>EIN DASEIN IM WINKEL</i> . . . . .	39
I. <i>Die Verlorenheit des Daseins</i> . . . . .	39
a) <i>Die Verlorenheit im Kollektiv</i> . . . . .	39
b) <i>Die Verlorenheit in der Angst</i> . . . . .	40
II. <i>Der Entwurf des Daseins im Frühwerk</i> . . . . .	41
a) <i>Die existentielle Bedeutung des Winkels</i> . . . . .	41
b) <i>Die soziale Bedeutung des Winkels</i> . . . . .	43
c) <i>Die metaphysische Bedeutung des Winkels</i> . . . . .	45
III. <i>Konkretisierung der Daseinsverfassung</i> . . . . .	45
a) <i>Namengebung</i> . . . . .	45
b) <i>Körperliche Gestaltung</i> . . . . .	46
c) <i>Sexuelle Gestaltung</i> . . . . .	48
d) <i>Kleidung</i> . . . . .	48

IV. <i>Situative Darbietung der Winkelmenschen . . .</i>	49
a) <i>Held und Kommunikation . . . . .</i>	50
b) <i>Die Beziehung der Helden zu Raum und Zeit</i>	52
c) <i>Epische Darbietung der Daseinsverfassung .</i>	55
V. <i>Trichotomie und Winkeldasein . . . . .</i>	56

## ZWEITES KAPITEL: TYPOLOGIE DER HELDEN IN DOSTOEVSKIJS FRÜHWERK . . . . . 58

1. <i>DAS VERLANGEN NACH WELTANEIGNUNG: DER USURPATOR . . . . .</i>	58
I. <i>Die ideelle Konzeption des Usurpators . . . . .</i>	58
a) <i>Die Angst als Ursache des Verlangens . . .</i>	58
b) <i>Die Funktion der Maske . . . . .</i>	59
c) <i>Der Konstrukteur als Sonderform des Usurpators</i>	61
II. <i>Der Usurpator zwischen Ablehnung und Bejahung         der Mitwelt . . . . .</i>	63
a) <i>Die Spannung zwischen Usurpator und Mitwelt</i>	63
b) <i>Der Doppelgänger als Folge der dualistischen             Welthaltung . . . . .</i>	65
III. <i>Die Darbietung des Usurpators in der Handlung:         "Dvojnik" . . . . .</i>	66
a) <i>"Dvojnik" als Abenteuerroman . . . . .</i>	66
b) <i>Die Reaktion der "Welt" auf Herrn Goljadkins             Coup . . . . .</i>	67
c) <i>Die versuchte Usurpation in der Erzählungs-             architektur. . . . .</i>	68
d) <i>Usurpator und Erzähler . . . . .</i>	70
IV. <i>Der Doppelgänger als Folge der versuchten         Usurpation . . . . .</i>	72
2. <i>IM ZAUBERBANN DES HABENS: DER TRIEBHAFTE</i>	73
I. <i>Die ideelle Konzeption des Triebhaften . . . . .</i>	73
a) <i>Das erotische Verlangen der Winkelmenschen</i>	73
b) <i>Die Triebhaftigkeit als Zeichen des Absurden</i>	75
II. <i>Der Rückzug des Triebhaften vor der Mitwelt .</i>	76
a) <i>Das Geld als Objekt der Begierde . . . . .</i>	76
b) <i>Der Triebhafte zwischen Triebbefriedigung und             Mitwelt . . . . .</i>	77
III. <i>Die Darbietung des Triebhaften in der Handlung:         "Gospodin Procharčĭn" . . . . .</i>	78
a) <i>Der Mißbrauch des Geldes als Konflikt . .</i>	78
b) <i>Die Ironie der Erzählungsarchitektur . . . .</i>	80

c) <i>Der Bezug des Erzählers zum Triebhaften</i> . . . . .	81
IV. <i>Das Scheitern des Triebhaften an der Weltlichkeit</i> . . . . .	83
3. <i>DIE SEHNSUCHT NACH TRANSZENDENZ: DER TRÄUMER</i> . . . . .	84
I. <i>Die ideelle Konzeption des Träumers</i> . . . . .	84
a) <i>Erträumte Wirklichkeit als Grundlage der Existenz</i> . . . . .	84
b) <i>Enthusiasmus und Zeitlosigkeit</i> . . . . .	85
c) <i>Exkurs: Träumer und Usurpator</i> . . . . .	86
II. <i>Die Provokation der Mitwelt durch den Träumer</i> . . . . .	87
a) <i>Die Liebesfähigkeit des Träumers</i> . . . . .	87
b) <i>Das Vergehen des Träumers an der "Welt"</i> . . . . .	89
c) <i>Der Träumer zwischen Liebe und Angst</i> . . . . .	91
III. <i>Die Darbietung des Träumers in der Handlung: "Belye noči"</i> . . . . .	93
a) <i>Die erträumte Liebe als Situationsmotiv</i> . . . . .	93
b) <i>Die strukturierende Bedeutung des "žiznetvorčestvo"</i> . . . . .	95
c) <i>Der Träumer als Ich-Erzähler</i> . . . . .	96
IV. <i>Das Scheitern des "žiznetvorčestvo"</i> . . . . .	97

## ZWEITER ABSCHNITT:

### DAS ÜBERGANGSWERK DOSTOEVSKIJS (1859-1865)

ERSTES KAPITEL: WELT UND DASEIN IN DOSTOEVSKIJS ÜBERGANGSWERK . . . . .	101
1. <i>DIE WELT ALS THEATER</i> . . . . .	101
I. <i>Dämonisierung der Welt</i> . . . . .	102
a) <i>Die teuflische Qualität der "pošlost"</i> . . . . .	102
b) <i>Dostoevskijs "Welttheater"</i> . . . . .	104
II. <i>Der Zeitbezug des Welttheaters</i> . . . . .	106
a) <i>Die Sehnsucht Rußlands nach "neuen Ideen"</i> . . . . .	106
b) <i>Das Geld als Spiritus rector</i> . . . . .	109
c) <i>Der Einzug der Wissenschaftsgläubigkeit in Rußland</i> . . . . .	110
III. <i>Räumliche Konkretisierung der dramatischen Weltsicht</i> . . . . .	112
a) <i>Sankt Petersburg</i> . . . . .	112
b) <i>Die russische Provinz</i> . . . . .	114
c) <i>Westeuropa</i> . . . . .	115
IV. <i>Die Lächerlichkeit des Weltzustandes</i> . . . . .	116

2. EIN DASEIN IM KELLERLOCH . . . . .	117
I. Die Weltlichkeit des Daseins . . . . .	117
a) Identifikation der Helden . . . . .	117
b) Der "vernünftige Egoismus" . . . . .	118
II. Der Entwurf des Daseins im Übergangswerk . . . . .	120
a) Die existentielle Bedeutung der Kellerlochmetapher . . . . .	120
b) Die soziale Bedeutung der Kellerlochmetapher . . . . .	122
c) Die metaphysische Bedeutung der Kellerlochmetapher . . . . .	125
III. Konkretisierung der Daseinsverfassung . . . . .	127
a) Namengebung . . . . .	127
b) Körperliche Gestaltung . . . . .	129
c) Sexuelle Gestaltung . . . . .	131
d) Kleidung . . . . .	132
IV. Situative Darbietung der Kellerlochmenschen . . . . .	133
a) Held und Kommunikation . . . . .	133
b) Die Beziehung der Helden zu Raum und Zeit . . . . .	135
c) Epische Darbietung der Daseinsverfassung . . . . .	137
V. Trichotomie und Kellerlochdasein . . . . .	138

## ZWEITES KAPITEL: TYPOLOGIE DER HELDEN IN DOSTOEVSKIJS ÜBERGANGSWERK . . . . . 140

1. DIE BEHAUPTUNG AUF DER BÜHNE: DER SELBSTHERRSCHER . . . . .	140
I. Der ideelle Gehalt des Selbstherrschers . . . . .	141
a) Die Lüge als Grundlage der Selbstherrschaft . . . . .	141
b) Die Superbia als Grundhaltung des Selbstherrschers . . . . .	143
II. Die Entfaltung des Selbstherrschers in der Mitwelt . . . . .	145
a) Selbstherrschaft und Narrentum . . . . .	145
b) Das Gut Stepančikovo als "Civitas terrena" . . . . .	148
III. Die Darbietung des Selbstherrschers in der Handlung: "Selo Stepančikovo i ego obitateli" . . . . .	149
a) Die Liebesintrige als Konflikt . . . . .	149
b) Sturz und Sieg des Selbstherrschers . . . . .	151
c) Die Darstellung des Selbstherrschers in der Romanarchitektur . . . . .	152
d) Selbstherrscher und Erzähler . . . . .	153
IV. Die Bedrohlichkeit des Selbstherrschers . . . . .	154
2. IM SCHUTZ DER MASKE: DER WOLLÜSTIGE . . . . .	155

I. Der ideelle Gehalt des Wollüstigen . . . . .	155
a) Die Ausformung der erotischen Welthaltung . . . . .	155
b) Der Wollüstige als Teufelsbündner . . . . .	157
II. Die Entfaltung des Wollüstigen in der Mitwelt . . . . .	161
a) Der Wollüstige als Spieler . . . . .	161
b) Nataša Ichmeneva und die Wollust der Selbst- qual . . . . .	162
c) Aleša Valkovskij und die Mißachtung der Schuld . . . . .	166
III. Die Darbietung des Wollüstigen in der Handlung: "Unižennye i oskorblennye" . . . . .	167
a) Avaritia und Liebeskonflikt . . . . .	167
b) Die Nelli-Handlung als Substrat . . . . .	169
c) Die strukturierende Bedeutung der Avaritia . . . . .	171
d) Der Erzähler als ideeller Gegenspieler des Bösen . . . . .	173
IV. Das Ringen des Liebenden mit dem Schein . . . . .	175
3. DIE INSZENIERUNG DER TRANSZENDENZ: DER SCHWÄRMER . . . . .	177
I. Die ideelle Konzeption des Schwärmers . . . . .	177
a) Schwärmerei und "Kellerloch" . . . . .	177
b) Das Liebesvermögen des Schwärmers . . . . .	179
c) Die künstlerische Selbststilisierung des Schwärmers . . . . .	182
d) Die Allegorie der ekelerregenden Substanz . . . . .	183
II. Das Scheitern des Schwärmers an der Mitwelt . . . . .	187
a) Der Schwärmer und die Öffentlichkeit . . . . .	187
b) Der Schwärmer und sein Nächster . . . . .	190
III. Die Darbietung des Schwärmers in der Handlung: "Zapiski iz podpol'ja" . . . . .	191
a) Der Schwärmer in der Qual der Erinnerung . . . . .	191
b) Die Selbstinszenierung als strukturierendes Prinzip . . . . .	193
c) Der Schwärmer als Erzähler . . . . .	194
IV. Die Überwindung der Schwärmerei durch die Liebe . . . . .	196

### DRITTER ABSCHNITT:

#### DAS SPÄTWERK DOSTOEVSKIJS (1866-1880)

ERSTES KAPITEL: WELT UND DASEIN IN DOSTOEVSKIJS SPÄTWERK . . . . .	201
1. DIE WELT ALS KAMPFPLATZ . . . . .	201

I. Christliche Fundierung der Welt . . . . .	202
a) Das Wirken Gottes im "Tat-Ergehen-Zusammenhang" . . . . .	202
b) Die Erscheinung des Bösen . . . . .	204
c) Die christliche Weltsicht als Synthese . . . . .	206
II. Apokalyptische Weltsicht und Zeitgeist . . . . .	208
a) Die Aufklärung als Ersatzreligion . . . . .	208
b) Das Geld als Götze . . . . .	212
c) Der Prozeß der innerweltlichen Zersetzung . . . . .	215
III. Räumliche Konkretisierung der apokalyptischen Weltsicht . . . . .	217
a) Sankt Petersburg . . . . .	218
b) Die russische Provinz . . . . .	220
c) Westeuropa . . . . .	221
d) Amerika . . . . .	223
IV. Entelechie des Weltzustandes . . . . .	224
2. EIN DASEIN ÜBER DEM ABGRUND . . . . .	228
I. Die Herausforderung des Daseins . . . . .	228
a) "Alter" und "neuer" Mensch im Spätwerk Dostoevskijs . . . . .	228
b) Die Reinform der Trichotomie . . . . .	231
c) Die Variation der Trichotomie . . . . .	234
d) Die christliche Trichotomie in der Forschung . . . . .	237
II. Der Entwurf des Daseins im Spätwerk . . . . .	240
a) Die existentielle Bedeutung des Abgrunds . . . . .	240
b) Die Reaktion des "alten" Menschen auf den Abgrund . . . . .	242
c) Die Autarkie der Helden gegenüber der "Welt". . . . .	244
d) Die sündhafte Form der Autarkie . . . . .	246
e) Die "Waffenrüstung" des "neuen" Menschen . . . . .	248
III. Konkretisierung der Daseinsverfassung. . . . .	250
a) Namengebung . . . . .	250
b) Körperliche Gestaltung . . . . .	252
c) Sexuelle Gestaltung . . . . .	254
d) Kleidung . . . . .	257
IV. Situative Darbietung der Helden . . . . .	258
a) Held und Kommunikation . . . . .	258
b) Die Beziehung der Helden zu Raum und Zeit . . . . .	262
c) Epische Darbietung der Daseinsverfassung . . . . .	263
V. Die christliche Trichotomie als Synthese . . . . .	266

ZWEITES KAPITEL: TYPOLOGIE DER HELDEN IN DOSTOEVSKIJS SPÄTWERK . . . . .	268
1. DER KAMPF MIT DEM SCHEIN: DER REBELL . . . . .	268
I. Der ideelle Gehalt des Rebellen . . . . .	268
a) Das Leiden als Grundlage der Empörung: der Tod . . . . .	268
b) Das Leiden als Grundlage der Empörung: die Gewalt . . . . .	270
c) Die "Welt" als Opfer des Rebellen . . . . .	273
d) Der Rebell als Opfer der "Welt" . . . . .	275
e) Die Teufelerscheinung als Folge der Rebellion . . . . .	278
II. Der Kampf des Rebellen gegen die Mitwelt . . . . .	280
a) Die Absonderung des Rebellen von der Mitwelt . . . . .	280
b) Die Spiegelung des Rebellen in seinen Konfigu- ranten . . . . .	282
III. Die Darbietung des Rebellen in der Handlung: "Prestuplenie i nakazanie" . . . . .	284
a) Die Überantwortung an das Böse als Konflikt . . . . .	284
b) Der Kampf der apokalyptischen Mächte um den Rebellen . . . . .	287
c) Die Darbietung des Kampfes in der Roman- architektur . . . . .	292
d) Rebell und Erzähler. . . . .	295
IV. Scheitern und Wiedergeburt des Rebellen . . . . .	297
2. DER KAMPF MIT DEM LEIB: DER SINNLICHE . . . . .	300
I. Der ideelle Gehalt des Sinnlichen . . . . .	300
a) Die Thematisierung des Leiblichen . . . . .	300
b) Die Steigerung der erotischen Welthaltung zum Narzißmus . . . . .	302
c) Der "Schwindel" der erotischen Einstellung . . . . .	305
d) Das Kind als Frucht der Sinnlichkeit. . . . .	307
II. Die Behauptung des Sinnlichen gegenüber der Mitwelt . . . . .	309
a) Die Frau im Bann des Sinnlichen . . . . .	309
b) Der Sinnliche und seine Mitwelt . . . . .	315
III. Die Darbietung der Leibesproblematik in der Handlung: "Idiot". . . . .	317
a) Die Leibesproblematik als thematischer Vorwurf . . . . .	317
b) Der Konflikt zwischen dem Schönen und der "Welt" . . . . .	319
c) Das Kreuz als ideeller Hintergrund der Figurenkonstellation . . . . .	323

d) Die Bedeutung des Kreuzes für die Romanarchitektur . . . . .	325
e) Epische Darbietung der Leibesthematik . . . . .	328
IV. Die Versöhnung von Sinnlichkeit und All-Liebe . . . . .	330
3. DIE VERSÖHNUNG VON MENSCH UND WELT: DER RELIGIÖSE . . . . .	331
I. Die ideelle Konzeption des Religiösen . . . . .	331
a) Der Träumer als Vorläufer des Religiösen . . . . .	331
b) Die Überwindung des Träumers im Religiösen . . . . .	335
c) Das Ideal des natürlichen Menschen . . . . .	337
II. Die Hingabe des Religiösen an die Mitwelt . . . . .	339
a) All-Schuld und All-Liebe . . . . .	339
b) Die engelhaftige Mission des Religiösen . . . . .	341
III. Die Darbietung des Religiösen in der Handlung: "Brat'ja Karamazovy" . . . . .	346
a) Der motivische Charakter des Brudergedankens . . . . .	346
b) Das Motto vom Weizenkorn als Konzept . . . . .	350
c) Die Vita des Starec Zosima als Folie des Romans . . . . .	351
d) Das Geld als dynamisierendes Moment . . . . .	354
e) Die Darbietung des Brudermotivs in der Romanarchitektur . . . . .	355
f) Die erzählerische Darbietung der apokalyptischen Welt . . . . .	361
IV. Die "Zumutung" Dostoevskijs . . . . .	362
SCHLUSSBEMERKUNG . . . . .	364
LITERATUR . . . . .	367
1. Quellen . . . . .	367
a) Dostoevskij . . . . .	367
b) Andere . . . . .	367
2. Sekundärliteratur . . . . .	367
a) Dostoevskij . . . . .	367
b) Andere . . . . .	380